

„Dann gibt es stürmischen Gegenwind“

Ortsbürgermeister kündigt Widerstand gegen Schließung der Grundschul-Außenstelle an

Krainhagen (rnk). Stürmischen Gegenwind kündigte Ortsbürgermeister Thomas Mittmann allen Bestrebungen an, in diesem Jahr die Außenstelle Krainhagen der Grundschule Obernkirchen endgültig zu schließen: „Das dürfen wir uns nicht gefallen lassen“, betonte er auf dem Neujahrsempfang des Ortsrates. Gerade die Grundschule und der Kindergarten seien doch die Argumente für junge Familien, um nach Krainhagen zu ziehen. Familien, so Mittmann, „die wir in unsrem Ort ja brauchen“.



Fast fertig: der Spielplatz Hackenburg.

Mittmann, seit einem halben Jahr im Amt, blickte mit Wohlgefallen auf 2004 zurück. Und nannte als ersten Erfolg, dass es nach langem hin und her – über mehrere Jahre – endlich gelungen sei, „die unendliche Geschichte der Berghütte“ zu einem guten Abschluss gebracht zu haben: Es gibt seit Mitte Dezember neue Pächter. Kraft seines Amtes, so Mittmann, sei er übrigens nun auch im Vorstand des Gemeinschaftswerkes Krainhagen, das die Berghütte aus der Insolvenz gekauft habe: „So hatte ich mehr Gelegenheit, Einblicke in die Insolvenzaffäre zu erhalten.“

Freuen konnte sich Mittmann über den Spielplatz Hackenburg, der im letzten Jahr weitestgehend fertiggestellt wurde – mit Mitteln aus dem Budget der Ortschaft und tatkräftiger Hilfe von Wolfgang Schmidt und Stefan Konczak. Aufgestellt wurde auch der Straßensteher für Bekanntmachungen der örtlichen und überörtlichen Vereine, am Brunnen vor dem Ortschaftshaus ist ein Weihnachtsbaum angepflanzt worden.

Gute Nachrichten hatte Wittmann auch über den Eichenweg. Nach knapp sechs Jahren zeichne sich ab, dass hier doch noch gebaut werden könne: Es habe sich „wahrscheinlich“ ein Investor gefunden, der den Ausbau des Weges in Angriff nehmen wolle und dies auch finanziere. Nicht unerwähnt sollten nach Meinung Mittmanns „die unendliche Mühe und der Zeitaufwand für immer nur kleine Schritte, die das gekostet hat. Aber so ist eben in der Politik, in der großen und bis nach ganz unten zur Kommunalpolitik.“

Rechtssicherheit gibt es nach vielen Jahrzehnten endlich auch für das Gelände an den Teichen: Mit der Klosterkammer, der Stadt und dem Fremdenverkehrsverein wurde ein Vertrag über die Nutzung geschlossen.

Ein öffentliches Dankeschön richtete Mittmann an die Adresse von Günter Konczak, der nicht nur die Grünanlagen im Ort pflege, sondern auch jede Menge freiwillige Arbeit für Krainhagen leiste und dies nie an die große Glocke hänge.

Am Schluss seines Rück- und Ausblickes gab Mittmann bekannt, dass das Blasorchester des TSV Krainhagen am Sonntag, 6. Februar, in der Liethhalle ein Benefizkonzert für die Flutopfer in Südasien geben werde. Mitwirken wollen außerdem die Bückeburger Jäger, die Schaumburger Trachtenkapelle und eventuell das Niedersächsische Polizeiorchester. Dafür würden noch Helfer und Kuchenspenden gesucht. Frank Konczak und Frank Rohlfis sind hier die Ansprechpartner.